

**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

- 1 BvR 238/12 -

In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde

1. des Herrn Sebastian Wertmüller,  
[REDACTED]
2. des Herrn Michael Ebeling,  
[REDACTED]
3. des Herrn Jürgen Dietze,  
[REDACTED]
4. des Herrn Peter Dickel,  
[REDACTED]
5. der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.  
vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch [REDACTED]  
[REDACTED]
6. des Flüchtlingsrats Niedersachsen e.V.  
vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch [REDACTED]  
[REDACTED]
7. der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Bund der Antifaschistinnen  
und Antifaschisten, Landesvereinigung Niedersachsen e.V.  
vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch [REDACTED]  
[REDACTED]
8. des Friedensbüros Hannover e.V.  
vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch [REDACTED]  
[REDACTED]

- Bevollmächtigte: Anwaltskanzlei Hentschel & Lau,  
Kurze-Geismar-Straße 41, 37073 Göttingen -

gegen das Niedersächsische Versammlungsgesetz vom 7. Oktober 2010 (GVBl S. 469) in der berichtigten Fassung vom 22. November 2010 (GVBl S. 532, 533)

hat die 3. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch  
den Vizepräsidenten Kirchhof,  
den Richter Masing  
und die Richterin Baer

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)

am 3. Juli 2013 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung  
angenommen, weil sie unzulässig ist.

Im Übrigen wird von einer Begründung nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG  
abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Kirchhof

Masing

Baer



**Ausgefertigt**

Amtsinspektorin  
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle  
des Bundesverfassungsgerichts